

Der verantwortungsvolle Umgang mit Macht in pädagogischen Beziehungen

AWO-Fachtagung

Schwerte

06.03.2020

Welche Rechte haben Kinder in der Kita?

*„**Bis jetzt** hing alles vom guten Willen und von der guten Laune oder schlechten Laune des Erziehers ab. **Das Kind war nicht berechtigt, Einspruch zu erheben.** Dieser Despotismus muss ein Ende haben!“*

Janusz Korczak,
1920

Pädagogische Beziehungen sind immer auch
Machtverhältnisse – die es zu gestalten gilt

„**Ein Kind ist klein**, sein Gewicht ist gering,
es ist nicht viel von ihm zu sehen [...]
Und was noch schlimmer ist, das Kind ist schwach.
Wir können es hochheben, in die Luft werfen,
es gegen seinen Willen irgendwohin setzen,
wir können es mit Gewalt im Lauf aufhalten -
wir können all sein Bemühen vereiteln.“

Janusz Korczak

Gestaltungsmacht

Verfügungsmacht

Definitionsmacht

Mobilisierungsmacht

Partizipation und Kita-Verfassung

Heinrich Kupffer formuliert die Kernfrage der Pädagogik so:

Ich muss
Freiheit der
Kinder wollen!
(**eigene
Haltung**)

Wir müssen
Freiheit der
Kinder wollen!
(**Beschluss im
Team**)

Wir müssen
Freiheit
gestalten!
(**pädagogisches
differenzsensibles
Handeln**)

*Die Freiheit des jungen Menschen ergibt sich nicht von selbst; sie muss **gewollt, beschlossen** und **gestaltet** werden."*

Kitas können nach dem Vorbild der „großen“ Demokratie demokratisch(er) gestaltet werden

Die pädagogischen Fachkräfte **geben freiwillig einen Teil ihrer Macht an die Kinder ab**, indem sie

Strukturelle
Verankerung in der
Kita-Verfassung

- die **Rechte** der Kinder klären
- die Rechte der Kinder beim **Umgang mit Regeln und Regelbrüchen** klären
- Beschwerden** – auch über die Fachkräfte – ermöglichen und herausfordern
- verlässliche **Beteiligungsgremien** einführen

die Rechte der **Eltern** klären

die Rechte der **Mitarbeiter*innen** klären

Projekt
und
Dialog

- die **Verfahren** angemessen gestalten
- die **Interaktionen** respektvoll gestalten



Zuhören



**Fragen
ohne zu sagen**



**Sich be-greif-bar
ausdrücken**

■ ■ ■

Empfehlungen zur Verankerung von Beschwerdeverfahren – 8 Prüffragen für Kita-Teams

1. Worüber dürfen sich Kinder in der Kita beschweren?

2. Wie bringen Kinder Beschwerden zum Ausdruck?

3. Wie können Kinder dazu angeregt werden, sich zu beschweren?

4. Wo / bei wem können sich Kinder in der Kita und über die Kita beschweren?

5. Wie werden Beschwerden von Kindern aufgenommen und dokumentiert?

6. Wie werden die Beschwerden von Kindern bearbeitet / wie wird Abhilfe geschaffen?

7. Wie wird der Respekt den Kindern gegenüber im gesamten Beschwerdeverfahren zum Ausdruck gebracht?

8. Wie können sich pädagogische Fachkräfte gegenseitig unterstützen, eine beschwerdefreundliche Einrichtung zu entwickeln?

Weitere Infos

- www.partizipation-und-bildung.de
- www.oncampus.de/weiterbildung/moocs/kita
- www.kibiko.org
- Kontaktmail: froembgen@kibiko.org

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

www..org